









# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<b>28779 Bremen</b> Auestraße 9-9b Burg Blomendal	<b>1. Teil der Blumenthal-Kettenführung: Vom Mittelalter zur Moderne</b> Gespielte Führung Burg Blomendal. Die Teilabschnitte können auch separat genutzt werden.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 15:00 Uhr Dauer 1 Std.
<b>28779 Bremen</b> Auestraße 9-9b Treffpunkt: Brücke zum Burghof	<b>2. Teil der Blumenthal-Kettenführung: Vom Mittelalter zur Moderne</b> Von der Burg über den Jenny-Ries-Platz zum BWK-Gelände. Die Teilabschnitte können auch separat genutzt werden. Teil 2 behandelt die Bedeutung von Aueniederung und Brückensituation sowie dem Schwemmland am Saum der Geesthänge als Handelsplatz und Verkehrszentrum Blumenthals bis zur Neugestaltung und Neubenennung des Platzes in der Gegenwart.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Walter Schörling Dauer 1 Std.  <b>Kontakt:</b> Walter Schörling, 0421 69009558
<b>28779 Bremen</b> An der Wollkämmerei Treffpunkt: Alter BWK-Haupteingang, An der Wollkämmerei/Ecke Landrat- Christians-Straße	<b>3. Teil der Blumenthal-Kettenführung: Vom Mittelalter zur Moderne</b> Bremer Wollkämmerei. Die Teilabschnitte können auch separat genutzt werden.	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 17:00 Uhr, Führungsperson/-en: Detlef Gorn Dauer 1 Std.
<b>28199 Bremen</b> Flughafenallee 20  	<b>Historische Flugobjekte am Airport</b> Ausst. in der Bremen-Halle im Flughafen u. auf der Aussichtsterrasse zu brem. Luft- u. Raumfahrtgeschichte, wie Junkers W 33 Bremen, erste Atlantik Ost-West-Überquerung, die Focke-Wulf Stieglitz, das in Bremen gebaute Spacelab u. die VFW 614 als erstes deutsches Düsen-Verkehrsflugzeug	<b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr Vorträge: 11:30 Uhr Der Atlantikflug der BREMEN 1928 und 14:30 Uhr Wie kam die BREMEN nach Bremen?  Anfahrt mit der S6 bis Haltestelle Flughafen









# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28259 Bremen</b></p> <p>Luxemburger Straße 29</p> <p>   </p>	<p><b>Kirche und Gebäude der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde</b></p> <p>Gegründet 1964 als "Gemeinde an der Varreler Bäche" trägt die Gemeinde nun den Titel "Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde". Die Kirche und ein Großteil der Gemeindegebäude stehen seit 2019 unter Denkmalschutz. Die Gebäude wurden errichtet vom Architekten Karsten Schröck, der in Bremen viele Kirche und andere Gebäude in den 1960er- und 1970er-Jahren errichtet hat. Die Gebäude von Karsten Schröck erfreuen sich immer noch eines recht großen Interesses, auch aufgrund der modernen Betonbauweise.</p> <p><a href="https://www.kirche-bremen.de/gemeinden/43_...">https://www.kirche-bremen.de/gemeinden/43_...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 16:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Es gibt Kaffee/Tee und Getränke sowie Gebäck zum Treffen, Klönen und Verweilen. Ansprechpartnerinnen sind: Küsterin Frau Lilli Schwamm und Diakonin Silke Schneewind.</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Diakonin Silke Schneewind, Thema: Architektur und Geschichte der Kirche, Spannbetonbauweise und Stahlseildach von Architekt Karsten Schröck</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, 0421 24160044, <a href="mailto:ingo.thun[at]freenet.de">ingo.thun[at]freenet.de</a></p>
<p><b>28199 Bremen</b></p> <p>Franziuseck 2-4 Treffpunkt: Haus der Kirche</p> <p></p>	<p><b>Radtour zu Kirchenbauten von Carsten Schröck</b></p> <p>Der Bremer Architekt Carsten Schröck (1923-73) war ein Pionier des modernen Kirchenbaus in Bremen. Die Radtour startet am Haus der Kirche, ebenfalls ein Schröck-Bau, und erschließt drei der wichtigsten Kirchen- und Gemeindezentrumsbauten Schröcks: Zion-Gemeindezentrum, Kirche und Gemeindezentrum St. Lukas in Grolland und Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum in Huchting. Die Tour wird geleitet von Jakob Mitzlaff, Sohn des Fischerhuder Künstlers Erhart Mitzlaff (1916-91), der in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten die Buntglasfenster mehrerer Schröck-Kirchen schuf, darunter Zion und St. Lukas.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten</p> <p>14:00 Uhr Treffpunkt, Dauer ca. 3 Std., Streckenlänge 9,6 km (plus individuelle Rückfahrt, Proviant und Getränke nicht vergessen), Stationen: Zion ca. 14:30 - 15:00 Uhr, St. Lukas ca. 15:30 - 16:00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum ca. 16:30 - 17:00 Uhr</p> <p><b>Kontakt:</b> Jakob Mitzlaff, 04293 1570, <a href="mailto:jakob.mitzlaff[at]gmx.de">jakob.mitzlaff[at]gmx.de</a></p>
<p><b>28757 Bremen</b></p> <p>Vegesacker Weserpromenade 2 Treffpunkt: VRV- Haus</p> <p> </p>	<p><b>Rundgang zu Bauten von Ernst Becker-Sassenhof in Vegesund</b></p> <p>Ernst Becker (ab 1947: Becker-Sassenhof, 1900-1968) ist der bedeutendste Architekt der Klassischen Moderne bzw. des Neuen Bauens in Bremen. Seinen Lebensmittelpunkt hatte er in Vegesund. Bekannte erhaltene Bauten sind das Rudervereinshaus des VRV und das Wohn- und Praxisgebäude Dr. Pickel. Die Tour auf den Spuren Beckers führt sie vor Augen und thematisiert weitere Vegesund Gebäude nach seinen Entwürfen, von denen heute einige stark überformt oder sogar verloren sind.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten</p> <p>Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Jörn Tore Schaper, b.zb Bremer Zentrum für Baukultur</p> <p>Dauer: 1,5 Std.</p> <p><b>Kontakt:</b> Jörn Tore Schaper, b.zb Bremen, 0421 9602136, <a href="mailto:schaper[at]bzb-bremen.de">schaper[at]bzb-bremen.de</a></p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Am Markt 21 Zugang über Neues Rathaus, Eingang Schoppensteel</p> <p>   </p>	<p><b>Altes Rathaus</b></p> <p>Das Alte Rathaus ist ein gestreckter gotischer Rechteckbau von 1405-09 mit zwei ungeteilten Hallen und einer 1608-14 entstandenen Prunkfront. Das Rathaus symbolisiert die Macht des Rates. Ergänzungsbau (1909-13) von G. v. Seidl. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.rathaus.bremen.de">www.rathaus.bremen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Informationsstand des Ortskuratoriums Bremen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>Letzter Einlass 16:30 Uhr, zugänglich sind die Obere Rathauhalle, der Festsaal, Kaminsaal und Senatssaal</p> <p><b>Kontakt:</b> Senatskanzlei, Geschäftsstelle, 0421 36119698, <a href="mailto:office[at]sk.bremen.de">office[at]sk.bremen.de</a></p>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Wachtstraße 17- 24 Ecke Marktstraße</p> <p></p>	<p><b>Baumwollbörse</b></p> <p>Bis heute ist Bremen weltweit eines der wichtigsten Zentren der Baumwollwirtschaft. Das prunkvolle Kontorhaus im Stil der Renaissance errichtete J. G. Poppe 1900-02. Konstruktion (Stahlskelettbau) und vertikale Erschließung (Paternoster und Aufzüge) sind moderne technische Elemente ihrer Entstehungszeit.</p> <p><a href="https://baumwollboerse.de/baumwollboerse/g...">https://baumwollboerse.de/baumwollboerse/g...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00, 12:00, 13:00 und 14:00 Uhr Gruppe max. 25 Pers., kostenlose Eintrittskarten an der Rezeption der Baumwollbörse in der Woche 2.-6.9., 14:00 - 17:00 Uhr. Achtung! Die Karten sind bereits vergeben.</p> <p><b>Kontakt:</b> Baumwollbörse, 0421 339700, <a href="mailto:info[at]baumwollboerse.de">info[at]baumwollboerse.de</a></p>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Unser- Lieben- Frauen- Kirchhof 27</p> <p>  </p>	<p><b>Ev. Kirche Unser Lieben Frauen</b></p> <p>Älteste und erste stadtbürgerliche, von der erzbischöflichen Domkirche unabhängige Pfarrkirche aus dem 11. Jh. Ab 1230 unter Erzbischof Gerhard II. in ihrer heutigen Form erbaut. Gilt als eine der am reinsten erhaltenen frühgotischen Hallenkirchen westfälischen Typs. Ältestes Bauteil ist der Südturm um 1100. Sog. Beinkeller unter dem Nordschiff. Ursprünglich wohl Karnerkapelle des 12. Jhs. Im 15. Jh. als Kapelle von der Allerseelen-Bruderschaft genutzt, aus dieser Phase erhaltene Wandmalereien. Um 1300 Anbau eines vierten Schiffs, 1320-50 Neubau des Chors. Verlust des mittelalterlichen Putzes bei Neugestaltung des Inneren 1958-65. Moderne Glasfenster von Alfred Manessier. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.unser-lieben-frauen.de">http://www.unser-lieben-frauen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10:30 - 12:00 Uhr Bachkantaten-Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals mit dem Knabenchor Unser Lieben Frauen, Leitung Ulrich Kaiser, anschließend Kirchen-Café Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr Manessier-Fenster, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr neu gestaltete Friedenskapelle , Führungsperson/-en: Pastor Stephan Kreutz u. a. 12:00 - 18:00 Uhr Erkundung der Kirche „mit Maßband und Taschenlampe“ (wird gestellt) für Kinder und Eltern mit Pastorin Gesche Gröttrup</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastor Stephan Kreutz, 0421 95899574, <a href="mailto:kreutz[at]kirche-bremen.de">kreutz[at]kirche-bremen.de</a></p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Am Dom 1</p> <p> </p>	<p><b>Ev. St.-Petri-Dom</b></p> <p>Der erste Bremer Dom wurde 789 gegründet, ein schlichtes Holzbauwerk, das durch Bischof Willehad geweiht wurde. 792 wurde er wieder zerstört. Mehrere Nachfolgebauten. 1043-1101 Neubau als dreischiffige romanische Säulenbasilika mit zwei Krypten. Der älteste erhaltene Bauteil ist die 1066 geweihte Westkrypta. Um 1250 Einwölbung des zuvor mit flacher Holzdecke geschlossenen Bauwerks. Ab 1370 Kapellenanbauten. Nach einem Brand 1483 ab 1502 Umbau des Nordschiffs zur gotischen Hallenkirche. 1888-1901 umfangreiche Restaurierung im historisierenden Stil unter den Dombaumeistern Salzmann und Ehrhardt. Fünf Domorgeln und ihre Prospekte, Reste des mittelalterlichen Chorgestühls um 1370, Kanzel von 1638 sind erhalten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.stpetridom.de">http://www.stpetridom.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10:00 Uhr Gottesdienst Führung/-en: 13:00 Uhr "Die Außenfassade des Doms - Umbrüche im Bau" und 15:00 Uhr "Die Domrestaurierung der 1970er-Jahre" weitgehend barrierefrei, mit Ausnahme der Krypten, der Chöre, des Dom-Museums</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Henrike Weyh, Dom-Museum, 0421 3347142</p>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Platz des Glockenspiels Treffpunkt</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Führung durch Böttcherstraße und Himmelssaal</b></p> <p>Einer der Grundgedanken bei der architektonischen Neugestaltung der Bremer Böttcherstraße in den 1920er-Jahren war eine zeitgemäße Verbindung von Kunst und Handwerk in einem räumlich engen Verbund, der zugleich eine wirtschaftliche Verwertung der hier entstehenden Produkte ermöglichte. Wenn auch die Formensprache etwa des 1927 eingeweihten Paula-Becker-Modersohn-Hauses der Moderne zu widersprechen schien, so kamen die Strukturen der Vernetzung von Kunst und Handwerk in der Böttcherstraße den Ideen des Weimarer Bauhauses erstaunlich nahe. Spätestens mit dem Haus Atlantis nahm die Böttcherstraße 1931 Anschluss an die Moderne.</p> <p><a href="https://www.denkmalpflege.bremen.de/denkma...">https://www.denkmalpflege.bremen.de/denkma...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 13:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Prof. Dr. Bernd Küster Achtung: Der Zutritt zum Himmelssaal (kurzfristige Absage möglich, vgl. Homepage) am Ende der Führung ist jeweils auf 30 Personen begrenzt, kostenlose Eintrittskarten, solange Vorrat reicht, im Sieben-Faulen-Laden, Böttcherstraße 9, in der Woche 2.-6.9. Böttcherstraße barrierefrei, Himmelssaal nicht barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Prof. Dr. Bernd Küster, 0421 3388261, <a href="mailto:bernd.kuester[at]boettcherstrasse.de">bernd.kuester[at]boettcherstrasse.de</a></p>


# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Stephanikirchhof</p> <p>   </p>	<p><b>Kulturkirche St. Stephani</b></p> <p>Die Kirche St. Stephani ist eine in der bremischen Altstadt gelegene Pfarrkirche, die seit 1973 unter Denkmalschutz steht. Sie bildet den städtebaulichen Mittelpunkt des altstädtischen Stephaniviertels, welches nach völliger Zerstörung im II. Weltkrieg wiederaufgebaut wurde. Seit 2007 wird das Hauptschiff als Kulturkirche genutzt.</p> <p><a href="http://www.kulturkirche-bremen.de">http://www.kulturkirche-bremen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 12:00 - 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Johannes Schnepel-Boomgaarden, Thema: Entdeckertour "Das Stephaniviertel - ein Brennpunkt Bremer Geschichte. Eine Erkundung des Faulenquartiers mit allen Sinnen rund um die Kulturkirche St. Stephani Das Stephaniviertel lag historisch und liegt auch im heutigen Bremer Stadtbewusstsein außerhalb der Bremer Kernstadt. Gleichwohl ballt sich rund um die St.-Stephani-Kirche vielfältigste Bremer Geschichte und Gegenwart. Mit der Schlachte, Radio Bremen, VHS, Kulturkirche und neuen Wohnquartieren wird dieser Stadtteil immer mehr zu einem angesagten Viertel, das erkundet wird.</p> <p><b>Kontakt:</b> Kulturkirche St. Stephani Bremen, 0421 3032294, <a href="mailto:info[at]kulturkirche-bremen.de">info[at]kulturkirche-bremen.de</a></p>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Böttcherstraße 6- 10</p> <p></p>	<p><b>Roselius-Haus mit Ludwig Roselius Museum</b></p> <p>Das älteste Bauwerk der Straße (datiert 1588), ein prachtvolles Patrizierhaus, war Ausgangspunkt der Gestaltung des Gesamtkunstwerks Böttcherstraße. Die durch den Mäzen Ludwig Roselius (1874-1943) begonnene kostbare Sammlung von Kunst und Kunsthandwerk des nordeuropäischen Raums umfasst u. a. prunkvolle Porträts und einen wertvollen Silberschatz. Sie präsentiert sich in der Atmosphäre altbremischer großbürgerlicher Repräsentationsräume.</p> <p><a href="http://www.museen-boettcherstrasse.de/">http://www.museen-boettcherstrasse.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p><b>Kontakt:</b> Anne Beel, 0421 3388242, <a href="mailto:info[at]museen-boettcherstrasse.de">info[at]museen-boettcherstrasse.de</a></p>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Marktplatz Treffpunkt: vor dem Haus der Bürgerschaft</p> <p></p>	<p><b>Rundgang zu Bauten der konservativen Nachkriegsmoderne</b></p> <p>Für den Wiederaufbau Bremens nach dem Krieg sind nicht nur einige entschieden moderne Bauten wie das Haus der Bürgerschaft prägend, sondern auch viele Architekturen, die einer konservativen Ausformung der Nachkriegsmoderne angehören, wie etwa das Ronning-Haus in der Sögestraße, um dessen Giebel sich zur Erbauungszeit eine heftige Kontroverse entspann.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Uwe Schwartz, Landesamt für Denkmalpflege Dauer ca. 1,5 Std., weitgehend barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Uwe Schwartz, Landesamt für Denkmalpflege, 0421 36110590, <a href="mailto:uwe.schwartz[at]denkmalpflege.bremen.de">uwe.schwartz[at]denkmalpflege.bremen.de</a></p>
<p><b>28195 Bremen</b> Altstadt</p> <p>Rathausplatz Treffpunkt: Stadtmusikanten-Denkmal</p>	<p><b>Stadtmusikanten-Spaziergang</b></p> <p>Die Tour führt anlässlich des Stadtmusikanten-Jahres zu bekannten und unbekanntem Objekten und Orten in Bremen, die mit den Stadtmusikanten in Verbindung stehen. Zusätzlich werden einige weitere sagenhafte tierische Gestalten gezeigt, die ihren Weg an Bremer Fassaden gefunden haben.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Rolf Kirsch, Landesamt für Denkmalpflege Dauer ca. 1,5 Std., nur die erste Hälfte der Tour ist barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Rolf Kirsch, Landesamt für Denkmalpflege, 0421 36110669, <a href="mailto:rolf.kirsch[at]denkmalpflege.bremen.de">rolf.kirsch[at]denkmalpflege.bremen.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28195 Bremen</b> Bahnhofsvorstadt</p> <p>Doventorscontrescarpe 172</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Ehemaliges Berufsschulzentrum, AFZ</b> Baugruppe von vier sechsgeschossigen Trakten mit markanten gläsernen Treppenhaustürmen, wichtiges Beispiel der Bremer Nachkriegsmoderne. Erbaut 1952-54 vom Hochbauamt nach Vorplanung von Baurat H. Krajewski und nach Entwürfen der jungen Architektin Heidi Starke, hatte das Projekt einen Wettbewerb zum Bau von Berufsschulen des US-Hochkommissars für Deutschland McCloy und damit eine beträchtliche Fördersumme gewonnen. Die Führungen verdeutlichen die technischen Herausforderungen der jüngst durchgeführten denkmalgerechten Instandsetzung des Blocks D.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Architekt Stefan Feldschnieders, Thema: Führung durch mehrere Blocks Treffpunkt Amt für Versorgung und Integration, Block D, Haupteingang, Dauer ca. 1,5 Std., eingeschränkte Parkmöglichkeiten, ÖPNV oder Fahrrad empfiehlt sich.</p> <p><b>Kontakt:</b> Stefan Feldschnieders, 0421 178660, info[at]fk-architekten.de</p>
<p><b>28209 Bremen</b> Barkhof</p> <p>Hollerallee 75 Parkstraße 107</p> <p><b>P</b> </p>	<p><b>Ehemalige Villa Müller-Schall - forum Kirche</b> 1900/02 von Fritz Dunkel als Privatvilla für Bankier Müller-Schall erbaut in Anlehnung an den englischen Landhausstil mit reicher Gliederung. Turmartiger, zinnenbewehrter Eingangsvorbau mit Auffahrt. Aufwendige hölzerne Wandverkleidungen, Halle mit Fresko von Arthur Fitger, damals mit optimaler Haustechnik und einer Remise. Ab 1922 Haus Marwede. 1934-45 Dienstsitz der SA-Gruppe Nordsee mit Luftschutzraum. Dann Wollspedition mit Chefzimmer im Stil der 1950er-Jahre. Seit 1992 kirchlich genutzt.</p> <p><a href="http://www.kirche-bremen.de/orte/forum_kirche.php">www.kirche-bremen.de/orte/forum_kirche.php</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 12:00, 14:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pastorin i.R. Ruth Fenko</p> <p><b>Kontakt:</b> Hans-A. Eike, forum Kirche, 0421 346150, forum[at]kirche-bremen.de</p>






# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28779 Bremen</b> Blumenthal</p> <p>Landrat- Christians- Straße 95- 97 Nicolaus- H.- Schilling- Straße 6</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Bremer Wollkämmerei</b></p> <p>Die 1883 in Blumenthal gegründete ortsprägende Bremer Wollkämmerei (BWK) war bis 2009 die letzte produzierende Wollkämmerei Deutschlands und repräsentierte zu ihrer Entstehungszeit den modernsten Industriestandard im Wollkämmereiwesen. Die ehemalige Kaufmännische Verwaltung der BWK findet derzeit eine neue Nutzung als Zentrum für kulturelle Projekte, Fortbildungsseminare und -veranstaltungen, sowie für Projekte für Kinder und Jugendliche. Als Zeitzeuge einer ganzen Epoche wird das Gebäude nicht verschlossen sein, sondern soll auch für weitere Nutzungen, ob privater oder beruflicher Natur, nach Absprache zugänglich sein.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten 12:30 und 14:30 Uhr: Führungen durch die Kammzuglagerbauten, Haus 100/101, (Zugang Nicolaus-H.-Schilling-Straße 6); 14:00 bis 16:00 Uhr: BREWA-Gebäude, historisches „Kraftwerk I“ der BWK und ehemalige BWK-Dampfspeicherlok; Zugang über die Adresse Zum Kammstuhl 13: BREWA-Gelände, halbstündlich Betriebsführungen durch das historische BWK-Kraftwerk in Kleingruppen; halbstündlich Führungen zur Dampfspeicherlok mit Erläuterung des Sanierungsstandes; Informationen zur Anlage „hkw blumenthal“ und zur BREWA; 14:00 bis 18:00 Uhr: ehemaliges Maschinenhaus und Kesselhaus (Arkadenhäuser), Landrat-Christians-Straße 99 a und 99 b, Ansprechpersonen vor Ort (Nr. 99 a) und der AWO (99 b). Der Fachdienst Migration und Integration der AWO zeigt eine Ausstellung mit Werken von syrischen und afghanischen Künstler/-innen inklusive kurzer Musikeinlagen, 15:00 Uhr: Filmvorführung: Film über die BWK, Johann Seubert 1937, dokumentiert den Betrieb in der NS-Zeit, Kaufmännische Verwaltung, Zum Krempel 2 Führung/-en: 12:00 oder 12:30 Uhr, im Anschluss an die landesweite Eröffnung, Führungsperson/-en: Yvonne Riegel, Thema: Führung durch die Kaufmännische Verwaltung</p> <p><b>Kontakt:</b> Detlef Gorn, Förderverein Kämmereimuseum Blumenthal e.V. , 0421 605271, dgorn[at]t-online.de Andre Abrath, 0421 98971813, andre.abrath[at]brewa.de</p>
<p><b>28779 Bremen</b> Blumenthal</p> <p>Auestraße 9-9b</p>	<p><b>Burg Blomendal</b></p> <p>Das Gebäude geht auf eine 1354 errichtete dreiflügelige Wasserburg der Ritter von Oumünde zurück, die später mehrfach umgebaut wurde. Drei restaurierte, bemalte Bohlenbalkendecken des 16. bis 18. Jhs., darunter die prachtvolle Hoyer-Decke mit dem ersten gemalten Porträt eines Bremer Bürgermeisters (Dr. Bernhard Hoyer, um 1588). Aus der Tradition als Verwaltungssitz und Gerichtsort entwickelte sich der Ort Blumenthal.</p> <p><a href="http://www.burgblomendal.de">http://www.burgblomendal.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Kaffee und kalte Getränke am Pavillon auf dem Burghof oder in der Scheune Führung/-en: Gespielte Führungen 11:00, 13:00, 15:00 und 17 Uhr, traditionelle Führungen 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr eingeschränkt barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Klaus Peters, 0421 608358, kl_peters[at]t-online.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019



## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28779 Bremen</b> Blumenthal</p> <p>Landrat- Christians- Straße 78- 80</p> <p></p>	<p><b>Ev.-ref. Kirche und Friedhof Blumenthal</b></p> <p>Der Friedhof der reformierten Gemeinde in Blumenthal ist ca. 400 Jahre alt, das älteste erhaltene Grabmal stammt aus dem Jahr 1640. Die Grabsteine spiegeln die Ursprünge Blumenthals als Kahnschiffer- und Bauerndorf, die Entwicklung von Segelschiffahrt und Industrie im 19. Jh. und die Entwicklung des Ortes bis in die Gegenwart. Die Gemeinde hat neue Bestattungsformen entwickelt und legt Wert auf eine naturnahe, insektenfreundliche Gestaltung unter dem Motto „Unser Friedhof lebt“. Die zugehörige Kirche ist ein monumentales Bauwerk im Stil der Backstein-Neugotik, erbaut 1877-1879 nach Entwürfen von J. Vollmer.</p> <p><a href="http://www.refo-blumenthal.de">http://www.refo-blumenthal.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Manfred Hilke, Peter Ramsauer</p> <p>Friedhofsführung mit anschließender Kirchenführung und Angebot von Erfrischungen, Treffpunkt: Haupteingang des Friedhofs, Friedhofsführung eingeschränkt barrierefrei, Kirche barrierefrei über Seiteneingang links erreichbar</p> <p><b>Kontakt:</b> Peter Ramsauer, 0421 601894, <a href="mailto:petramsauer[at]googlemail.com">petramsauer[at]googlemail.com</a></p>
<p><b>28779 Bremen</b> Blumenthal</p> <p>Zum Krempel 2</p> <p> </p>	<p><b>Landesweite Eröffnungsveranstaltung</b></p> <p>Das Jahresmotto des Denkmaltags nimmt Bezug auf das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum 2019. Aber nicht nur Bauten der frühen Moderne stehen im Fokus, sondern ganz allgemein Bauten und Phänomene, die in einem weiteren Sinne als „modern“ gelten können, modern im Sinne eines künstlerischen, kulturellen, gesellschaftlichen oder technischen Umbruchs. Zu den seinerzeit technologisch modernen Fabrikationsanlagen gehört auch die ehemalige Bremer Wollkammerei in Blumenthal, wo in diesem Jahr die Eröffnungsveranstaltung stattfindet.</p> <p><a href="https://www.denkmalpflege.bremen.de/denkma...">https://www.denkmalpflege.bremen.de/denkma...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Programm beginnt um 11:00 Uhr. Grußworte von: Yvonne Riegel, Geschäftsführerin der Hansea Sana GmbH, Peter Nowack, Ortsamtsleiter Blumenthal, Dr. Carsten Sieling, Bürgermeister und Präsident des Senats und Senator für Kultur, Prof. Dr. Georg Skalecki, Landeskonservator.</p> <p>Musikalischer Rahmen. Einführung in die Geschichte der BWK durch Detlef Gorn, Förderverein Kammereimuseum Blumenthal e.V. Info-Stand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>Führung/-en: Anschließend an die Einführung in die Geschichte der BWK, Führungsperson/-en: Detlef Gorn und Yvonne Riegel</p> <p>Detlef Gorn führt im Anschluss an seinen Vortrag über das BWK-Gelände. Für Gehschwache bietet Yvonne Riegel eine alternative Führung durch die Kaufmännische Verwaltung an.</p>
<p><b>28219 Bremen</b> Findorff</p> <p>Salzburger Straße 12</p> <p> </p>	<p><b>Altes Pumpwerk</b></p> <p>Erbaut 1913-15 im Zuge der Neuordnung der Bremer Abwasserentsorgung. In 20-jähriger Arbeit von einem Verein zu einem Museum zur Geschichte der Stadtentwässerung und einer besonderen Veranstaltungstätte entwickelt, gefördert von hanseWasser. Bremer Denkmalpflegepreis 2010.</p> <p><a href="http://www.altespumpwerk.de">http://www.altespumpwerk.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) ganztags Videoschau über die Abwassergeschichte und -technik, Kinderprogramm: Erkundung von Abwasserkanal und Pumpensumpf mit Lampe und Helm, Bastelecke, bis 17:00 Uhr Abwasserquiz</p> <p>Führung/-en: stündlich, Thema: Vom Goldeimer zur modernen Kanalisation, Führungen durch die Maschinenhalle, die Ausstellung und den unterirdischen Kanal</p> <p>17:00 Uhr letzte Führung. Die Maschinenhalle und ein WC sind barrierefrei.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dieter Voigt, 0421 233816, <a href="mailto:altespumpwerk[at]nord-com.net">altespumpwerk[at]nord-com.net</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28259 Bremen</b> Grolland</p> <p>Am Vorfeld 37</p> <p><b>MO</b>  <b>TTO</b></p>	<p><b>Ev. St.-Lukas-Kirche</b></p> <p>Eine der eigenwilligsten und schönsten Kirchenschöpfungen der Nachkriegszeit in Bremen, nach Plänen von C. Schröck 1962-1964 als eine der ersten Seilnetzdachkonstruktionen weltweit errichtet. Buntglasfenster nach Entwurf von Erhart Mitzlaff.</p> <p><a href="https://www.kirche-bremen.de/gemeinden/46_...">https://www.kirche-bremen.de/gemeinden/46_...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten 10:00 Uhr Gottesdienst, 15:00 - 16:30 Uhr geöffnet Führung/-en: ca. 11:00 Uhr nach dem Gottesdienst, Führungsperson/-en: Pastor Hamelmann</p> <p><b>Kontakt:</b> Pastor Jürgen Hamelmann, 0421 5159841, pastor.lukas[at]kirche-bremen.de</p>
<p><b>28237 Bremen</b> Gröpelingen</p> <p>Bromberger Straße 117 Treffpunkt Bunker</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Luftschutzbunker-Rundgang</b></p> <p>Der technologische Umbruch des Luftkriegs führte zu den Luftschutzanlagen des Zweiten Weltkrieges, die im Bremer Westen noch sehr zahlreich vorhanden sind. Sie sind Geschichtszeugnisse der Kriegs- und NS-Zeit, aber durch ihre Umrüstung zu Zivilschutzanlagen auch Dokumente des Kalten Krieges. Studierende der Uni Bremen und die Landesarchäologie haben einen Bunker-Rundgang erarbeitet, der am Straßenbahndepot Gröpelingen endet.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 14:00 Uhr ca. 3,5 km, Dauer ca. 1,5 Std., Rundgang barrierefrei, Innenbesichtigung nicht barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Prof. Dr. Uta Halle, Landesarchäologie, 0421 36114238, uta.halle[at]landesarchaeologie.bremen.de</p>
<p><b>28207 Bremen</b> Hastedt</p> <p>Drakenburgerstraße 42</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Auferstehungskirche</b></p> <p>Die 1959 nach Entwürfen von Carsten Schröck erbaute Auferstehungskirche war zu ihrer Entstehungszeit die modernste Kirche Bremens. Orientiert an der berühmten Wallfahrtskirche Le Corbusiers in Ronchamp, trägt sie wegen ihrer Form den Spitznamen "Sessel Gottes".</p> <p><a href="http://www.kirche-bremen.de/gemeinden/04_a...">http://www.kirche-bremen.de/gemeinden/04_a...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 12:30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) 10:00 - 11:00 Uhr Gottesdienst, ein Besuch der Kirche lässt sich gut mit der Schröck-Kirchen-Radtour (Start 14:00 Uhr am Haus der Kirche, Franzioseck 2-4) kombinieren</p> <p><b>Kontakt:</b> Auferstehungsgemeinde, 0421 446931, ev.auferstehungsgemeinde[at]kirche-bremen.de</p>
<p><b>28359 Bremen</b> Horn-Lehe</p> <p>Marcusallee 2-4</p> <p><b>MO</b>  <b>TTO</b></p>	<p><b>Ehemalige Wohnbauten des US-Generalkonsulats</b></p> <p>1952 von O. Apel mit dem Büro SOM/USA errichtet, demonstrativ modernes Konzept. Zeugnis der Bremer Nachkriegsgeschichte als US-Enklave in der britischen Besatzungszone und der Verbundenheit Bremens mit den USA. Die Umnutzung zur Senioren-Wohnanlage und energetische Ertüchtigung stellten den Architekten vor eine unbequeme, aber reizvolle Aufgabe.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Hans Jürgen Hilmes, Hilmes Lamprecht Architekten</p> <p><b>Kontakt:</b> Hans Jürgen Hilmes, 0421 343355, hlarch[at]t-online.de</p>







# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28195 Bremen</b> Innenstadt</p> <p>Schlachte beim Martini- Anleger</p>	<p><b>Dreimastbark Alexander von Humboldt</b> Das Schiff wurde als Reserve-Feuerschiff "Reserve Sonderburg" auf der AG "Weser" erbaut. Bis 1986 auf wechselnden Positionen als Feuerschiff im Dienst, danach bis 1988 Umbau zum Sail-Training-Ship "Alexander von Humboldt". Die Dreimastbark mit dem charakteristischen grünen Rumpf und grünen Segeln machte nach einer Laufleistung von über 500.000 Seemeilen als Hotel- und Gastronomieschiff an der Bremer Schlachte fest.</p> <p><a href="https://www.alex-das-schiff.de/">https://www.alex-das-schiff.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Gastronomie-Angebote an Bord Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Guido Meinke und Kapitän Klaus Müller</p> <p><b>Kontakt:</b> STS "Alexander von Humboldt", 0421 38039699, <a href="mailto:info[at]alex-das-schiff.de">info[at]alex-das-schiff.de</a></p>
<p><b>28717 Bremen</b> Lesum</p> <p>Hindenburgstraße</p> <p></p>	<p><b>Ev.-luth. St.-Martini-Kirche</b> Auf dem Geestrücken gelegen. Bewahrt im Kern einen wahrscheinlich spätromanischen, erstmals 1235 erwähnten Bau, von dem nur der vierkantige Turm mit dem später hinzugefügten achtseitigen Spitzhelm erhalten ist. Kirchenschiff 1778-79 durch Johann Diercks neu erbaut unter Verwendung der Feldsteinquader des Vorgängerbaus und mit gotisierenden Fenstern.</p> <p><a href="http://www.kirche-bremen.de/gemeinden/64_st_marti...">www.kirche-bremen.de/gemeinden/64_st_marti...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Ute Schmidt-Theilmann: "Bei dir ist die Quelle des Lebens" (Psalm 36,6-10). 17:00 Uhr Konzert für Oboe und Orgel mit Lena Gersbacher, Oboe, und Felix Mende, Orgel. Führung/-en: Kirchen- und Orgelführung im Anschluss an das Konzert</p> <p><b>Kontakt:</b> St. Martini Gemeinde zu Bremen-Lesum, 0421 4374168, <a href="mailto:sprenger[at]kirche-bremen.de">sprenger[at]kirche-bremen.de</a></p>
<p><b>28195 Bremen</b> Mitte</p> <p>Osterdeich Wallanlagen, hinter der Kunsthalle</p>	<p><b>Ehrenmal Altmannshöhe</b> Das Ehrenmahl für die Gefallenen des I. Weltkriegs wurde 1933-35 nach Entwürfen des Bremer Künstlers E. Gorsemann und des Landschaftsarchitekten H. Wiepking-Jürgensmann als großer Mauerring auf einer Anhöhe der Wallanlagen errichtet. Es handelt sich um das größte Namensdenkmal Deutschlands. Die Nationalsozialisten instrumentalisierten das Totengedenken zur ideologischen Vorbereitung des nächsten großen Kriegs.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 16:00 Uhr, Dauer 1 Std., Führungsperson/-en: Horst Massmann, Geschichtswerkstatt Osterholz und Matthias Löber, Historiker, Thema: Geschichte der Anlage und wie das heutige Kriegsgedenken der Völkerverständigung dienen kann</p> <p><b>Kontakt:</b> Horst Massmann, 0421 420785, <a href="mailto:horstmassmann[at]gmx.de">horstmassmann[at]gmx.de</a></p>


# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28195 Bremen</b> Mitte</p> <p>Rudolf- Hilferding- Platz 1</p> <p> </p>	<p><b>Haus des Reichs</b> Ehemaliges Verwaltungsgebäude des international tätigen "Nordwolle"-Konzerns, opulentes konservativ-modernes Kontorhaus, errichtet 1928-30 nach Plänen von H. und E. Gildemeister, heute Sitz der Finanzbehörden.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Das Haus des Reichs ist nicht komplett zugänglich. Geöffnet: Eingangshalle (mit Info-Tisch), ausgewählte historische Räume der ehemaligen Nordwolle-Direktionsetage und Dachrestaurant. Besichtigung der Maschinenzentrale nach Bedarf. 11:00 - 17:00 Uhr Dachrestaurant La Cantina und Dachgarten mit einem Angebot für Kinder geöffnet. Führung/-en: 11:30 und 15:00 Uhr und nach Bedarf je Führung max. 20 Pers., telefonische Anmeldungen für die Führungen erforderlich 2.-6.9., 9:00 - 12:00 Uhr unter 0421-36156863, Dachgarten nicht barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Gundula Rentrop, 0421 36190417, gundula.rentrop[at]finanzen.bremen.de Christina Gose, 0421 36195361, christina.gose[at]finanzen.bremen.de</p>
<p><b>28195 Bremen</b> Mitte</p> <p>Bahnhofplatz 13</p> <p> </p>	<p><b>Übersee-Museum</b> 1891-96 wurde für das neugeschaffene Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde ein repräsentatives Gebäude errichtet; prachtvoller Erweiterungsbau von 1907-11. Das völkerverbindende Motto des Gründungsdirektors Hugo Schauinsland lautete: Die ganze Welt unter einem Dach. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.uebersee-museum.de">http://www.uebersee-museum.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p><b>Kontakt:</b> Susanne Hammacher, 0421 16038170, s.hammacher[at]uebersee-museum.de</p>
<p><b>28203 Bremen</b> Mitte, Ostertor</p> <p>Ostertorsteinweg 6</p> <p> </p>	<p><b>Historischer Kaufmannsladen Holtorf</b> Geschäft Wilhelm Holtorf Colonialwaren von 1874, ist einer der wenigen noch aktiven Tante-Emma-Läden Deutschlands. Aufgrund seiner Schönheit und Seltenheit von überregionalem Bekanntheitsgrad. Um 1903 Umbau und dabei Bereicherung durch Jugendstileinflüsse. Lädt bis heute zum nostalgischen Einkaufen ein. Reich verzierte Einbauten aus dunklem Holz. Seit 2017 wird das Geschäft von den Heimathaven Gründern Nadine und Sascha aus Oldenburg geführt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Verköstigung von Verkaufsprodukten wie das traditionsreiche Müsli - hergestellt nach alter Holtorf Rezeptur, eine hausgemachte Karamellcreme und der Heimathaven Tee oder von Hand gebrühter Filterkaffee von Cross Coffee</p> <p><b>Kontakt:</b> Holtorfs Heimathaven, 0421 700522, info[at]heimathaven.com</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28203 Bremen</b> Mitte, Ostertor</p> <p>Köpkenstraße 18- 20</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Tischlerei-Museum im Viertel</b></p> <p>Durch den Ankauf einer alten Tischlerei im Stadtteil Ostertor konnte eine historische Werkstatt des späten 19. Jhs. vor dem Verfall und Abbruch bewahrt werden. Bei der Renovierung wurde auf die Erhaltung des historischen Zustands großen Wert gelegt. Das Besondere der Werkstatt war die seinerzeit moderne Maschineneinrichtung und der Antrieb der Maschinen mit einer stationären Dampfmaschine über Transmissionsriemen. Ausstellung mit über 20 funktionsfähigen historischen Holzbearbeitungsmaschinen.</p> <p><a href="http://www.tischlereimuseum.de">www.tischlereimuseum.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: Führungen nach Bedarf</p>
<p><b>28195 Bremen</b> Mitte/Ostertor</p> <p>Am Wall 209</p> <p><b>MO</b>  <b>TTO</b></p>	<p><b>Wilhelm Wagenfeld Haus</b></p> <p>Auch das zweite Ostertorswachhaus wird heute im Wesentlichen museal genutzt. Es fungiert als Sitz der Wilhelm Wagenfeld Stiftung und als Designmuseum mit wechselnden Ausstellungen, benannt nach dem aus Bremen stammenden Bauhaus-Designer Wilhelm Wagenfeld, dessen berühmte Tischleuchte wie andere seiner Entwürfe bis heute produziert wird. Ursprünglich diente der Bau, dessen Portikus-Fassade der seines Gegenübers spiegelgleich ist, als erstes eigens für diesen Zweck erbautes Gefängnis („Detentionshaus“) Bremens. In der NS-Zeit wurde das Bauwerk für die Internierung von Gegnern des Systems verwendet. Daran erinnert heute die Dokumentationsstätte im Gebäude.</p> <p><a href="http://www.wilhelm-wagenfeld-stiftung.de/">http://www.wilhelm-wagenfeld-stiftung.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Ausstellung: Wilhelm Wagenfeld: Leuchten Führung/-en: 13:00 Uhr Museum weitgehend barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Julia Bulk, 0421 3399933, <a href="mailto:j.bulk[at]wilhelm">j.bulk[at]wilhelm</a></p>
<p><b>28237 Bremen</b> Neue Vahr</p> <p>Berliner Freiheit 9</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Aalto-Hochhaus</b></p> <p>Das elegante, exotisch geformte 22-geschossige Hochhaus wurde 1959-62 im Auftrag der Gewoba nach Plänen des weltbekannten finnischen Architekten Alvar Aalto (1889-1976) als Dominante der Großsiedlung Neue Vahr und damals höchstes Wohngebäude Bremens erbaut. Der Bau ist ein im doppelten Sinn herausragender Vertreter der Nachkriegsmoderne.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Fotoausstellung und Kurzfilm über Aaltos Arbeiten Führung/-en: 9:00, 11:00, 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr Dauer ca. 1,5 Std., je Führung max. 30 Pers., Anmeldung erforderlich unter <a href="mailto:mail@rolfdiehl.de">mail@rolfdiehl.de</a></p> <p><b>Kontakt:</b> Rolf Diehl, 0421 17519419, <a href="mailto:mail[at]rolfdiehl.de">mail[at]rolfdiehl.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>28199 Bremen</b> Neustadt</p> <p>Wilhelm- Kaisen- Brücke 4</p> <p></p>	<p><b>Ehemaliges Katasteramt "Kwadrat"</b> Das ehem. Katasteramt wurde 1953-56 nach Entwürfen von Prof. Friedrich Wilhelm Kraemer, Braunschweig, gemeinsam mit dem Bau von Wasser-und-Schiffahrtsdirektion sowie Wasser-und-Schiffahrtsamt Bremen als moderner Verwaltungsbaukomplex nach vorangegangenem Wettbewerb errichtet. Der quadratische Bau mit eindrucksvollem lichtdurchfluteten Foyer dient heute als ein Domizil der Werkstatt Bremen.</p> <p><a href="http://www.werkstatt-bremen.de">www.werkstatt-bremen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) MitarbeiterInnen erklären das Haus und die heutige Nutzung</p> <p><b>Kontakt:</b> Ute Witte, Werkstatt Bremen, 0421 3615778, <a href="mailto:ute.witte@werkstatt.bremen.de">ute.witte@werkstatt.bremen.de</a> Christine Fortlage, Werkstatt Bremen, 0421 36159339, <a href="mailto:christine.fortlage@werkstatt.bremen.de">christine.fortlage@werkstatt.bremen.de</a></p>
<p><b>28199 Bremen</b> Neustadt</p> <p>Richard- Dunkel- Straße 122- 124</p> <p></p>	<p><b>Lloyd-Halle 4</b> Ehemalige Endmontagehalle der Bremer Lloyd-Motoren-Werke, entstand 1953/54 nach Entwürfen von R. Ladders, Hamburg. Früher Produktion von Lloyd-Kleinwagen des Borgward-Konzerns, heute werden durch den Freundeskreis VFW 614, den Borgward-Club und den Bremer AirBe e.V. verschiedene historische Verkehrsmittel aus Bremer Produktion präsentiert.</p> <p><a href="http://www.borgward-club-bremen.de">www.borgward-club-bremen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung historischer Borgward-Fahrzeuge und Öffnung des Borgward Archivs. Erläuterungen zu Halle 4 und den übrigen Gebäuden auf dem Gelände. In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis VFW 614 e.V. (Öffnung Archiv und Vorträge VFW 614) und dem Bremer AIRbe e.V. (Flugsimulator und Info zu Bremer Beiträgen zur internationalen Luft- und Raumfahrt) Führung/-en: auf Anfrage</p> <p><b>Kontakt:</b> Werner Hilscher, <a href="mailto:werner-hilscher@t-online.de">werner-hilscher@t-online.de</a> Marion Kayser, <a href="mailto:vorstand@borgward-club-bremen.de">vorstand@borgward-club-bremen.de</a></p>
<p><b>28199 Bremen</b> Neustadt</p> <p>Werderstraße 73</p> <p></p>	<p><b>Olbers-Planetarium in der ehemaligen Hochschule für Nautik, heute Standort der Hochschule Bremen</b> 1955-58 wurde auf dem Stadtwerder nach Plänen von Bernhard Wessel eine neue Seefahrtsschule erbaut, ein herausragender Vertreter der Nachkriegsmoderne in Bremen. Das Bauwerk beherbergt ein kleines Planetarium, das ursprünglich für Lehrzwecke der astronomischen Navigation diente, sich aber heute mit zahlreichen populären Veranstaltungen dem allgemeinen Publikum öffnet.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 12:30, 13:00, 15:00 und 15:30 Uhr Kurzvorträge zum Planetarium sowie zum Gebäude und zur Institutionsgeschichte, Anmeldung über die Web-Seite <a href="http://www.planetarium-bremen.de">www.planetarium-bremen.de</a> oder telefonisch unter 0421 408899300</p> <p><b>Kontakt:</b> Olbers-Planetarium, 0421 408899300</p>
<p><b>28195 Bremen</b> Ostertor</p> <p>Am Wall 209</p> <p></p>	<p><b>Gefangenenhaus Ostertorwache</b> Das Staatsarchiv ist Träger der historischen Dokumentationsstätte Gefangenenhaus Ostertorwache. Diese unterhält im heutigen Wilhelm Wagenfeld Haus einen im Original erhaltenen Zellentrakt als Erinnerungsstätte an die Geschichte dieses 1828 als Detentionshaus eingerichteten Gefängnisses.</p> <p><a href="http://www.erinnernfuerdiezukunft.de/doku/...">http://www.erinnernfuerdiezukunft.de/doku/...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:15 bis 13:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 11:00 Uhr Kurzes Gedenken an die Opfer von Faschismus und Krieg an der Skulptur "Freiheitskämpfer" von Fritz Cremer. 11:15 bis 12:00 Uhr Besuch des Zellentrakts. Ab 12:00 Uhr Lesung im Keller der Ostertorwache: Gerd Lieberum liest aus den Briefen seines Großvaters Heinrich Buchholz, ein Bremer Kommunist, der als Gefangener der Gestapo dort eingesperrt war.</p> <p><b>Kontakt:</b> VVN-Bund der Antifaschisten Bremen, 0421 382914, <a href="mailto:bremen@vvn-bda.de">bremen@vvn-bda.de</a></p>


# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28195 Bremen</b> Ostertor</p> <p>Am Wall 208</p> <p></p>	<p><b>Gerhard-Marcks-Haus</b></p> <p>Das Gerhard-Marcks-Haus, ursprünglich als spezielles Gerhard-Marcks-Museum gegründet und seit 1977 ein Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei, ist in einem der beiden klassizistischen Ostertorswachhäuser untergebracht, die 1825 von Friedrich Moritz Stamm errichtet wurden. 1970/71 von Bert Gielen entkernt, in Zusammenarbeit mit Gerhard Marcks zum Skulpturenmuseum umgebaut und rückwärtig erweitert, 1990/91 und 2015/16 nochmals sensibel erweitert bzw. modernisiert.</p> <p><a href="http://www.marcks.de">www.marcks.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Thema: Gerhard Marcks, die Stadtmusikanten und die Moderne weitgehend barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina Berg, 0421 98975224, <a href="mailto:berg[at]marcks.de">berg[at]marcks.de</a></p>
<p><b>28209 Bremen</b> Schwachhausen</p> <p>Nelson- Mandela- Park</p> <p></p>	<p><b>Antikolonialdenkmal Der Elefant</b></p> <p>Ehemaliges Kolonial-Ehrenmal, 1931 auf Initiative der neokolonialistischen Deutschen Kolonialgesellschaft nach dem Entwurf von F. Behn errichtet. Dient seit 1990 als Anti-Kolonial-Denk-Mal der Völkerverständigung und dem Gedenken an Kolonialverbrechen, seit 2008 kulturell genutzt, 2016/17 umfassend saniert. 10 m hoch, aus Klinkern gemauertes Monument in der Gestalt eines Elefanten. Die Elefantenfigur geht in ein zwölfeckiges Sockelstück über und ruht auf einem weiteren 15 x 11,20 m großen Sockel.</p> <p><a href="http://www.der-elefant-bremen.de">www.der-elefant-bremen.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr Vorträge von Gudrun Eickelberg: Kolonialismus und seine Folgen. Infomaterial, Büchertisch und Fotoausstellung zum Thema Kolonialismus, Live-Musik, Infomaterial zum Denkmalschutz.</p> <p><b>Kontakt:</b> Gudrun Eickelberg, Verein "Der Elefant!" e.V., 0421 343518, 0171 7813305, <a href="mailto:gudrun.eickelberg[at]t-online.de">gudrun.eickelberg[at]t-online.de</a></p>
<p><b>28213 Bremen</b> Schwachhausen</p> <p>Friedhofstraße 51</p> <p></p>	<p><b>Kolumbarium auf dem Riensberger Friedhof</b></p> <p>Bei der Anlage des Riensberger Friedhofs (1872-75, C. Janke, Aachen) standen amerikanische Parkfriedhöfe Pate. Das Krematorium (H. W. Behrens, 1907, im Auftrag des Bremer Feuerbestattungsvereins) wird seit 2002 als Kolumbarium genutzt. Die Feuerbestattung bedeutete um 1900 noch einen Umbruch im Bestattungswesen.</p> <p><a href="http://www.umweltbetrieb-bremen.de/sixcms/...">http://www.umweltbetrieb-bremen.de/sixcms/...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Info-Ausstellung Führung/-en: 13:30 Uhr, Führungsperson/-en: Irma Gerken, Umweltbetrieb Bremen Kolumbarium erreichbar über Friedhofseingang H.-H.-Meyer-Allee, ÖPNV S 6, H Riensberger Friedhof</p> <p><b>Kontakt:</b> Friedhof Riensberg, 0421 3613022, <a href="mailto:riensberg.friedhof[at]jubbremer.de">riensberg.friedhof[at]jubbremer.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28211 Bremen</b> Schwachhausen</p> <p>Kurfürstenallee 8 und Kurfürstenallee 15</p>	<p><b>Oelzweig-Haus und Bremer Logenhaus</b> Die beiden großbürgerlichen Villen der Zeit vor dem I. Weltkrieg dienen heute als Versammlungsorte von Freimaurerlogen: Nr. 15, erbaut von C. Krahn, als Bremer Logenhaus; Nr. 8, erbaut von Hans und Heinrich Lassen, als Haus der Loge zum Oelzweig. Das Oelzweighaus vereint heute unter anderem die Johannisloge zum Oelzweig, Rosenkreuzer, Odd-Fellows, Druiden, die Maria-Loge und die Schlaraffen unter einem Denkmaldach; im Bremer Logenhaus treffen sich fünf deutschsprachige Logen und die türkischsprachige Loge Kuzey Yildizi.</p> <p><a href="http://www.zum-oelzweig.de">http://www.zum-oelzweig.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) 12:00 Uhr Vortrag im Logenhaus zum Haus und zu den Logen (ca. 30 Min.), Vorträge und Diskussionen zur Arbeit der Freimaurerei im Ölzweighaus, Gastronomie im Oelzweig-Haus und im Bremer Logenhaus geöffnet Führung/-en: Führungen im Oelzweighaus halbstündlich, im Bremer Logenhaus nach Bedarf, ca. 20 Min.</p> <p><b>Kontakt:</b> Rolf Reimers, Loge zum Oelzweig, 04221 78689, 0172 4268227, rolf.reimers[at]yahoo.de Lutz Berger, Bremer Logenhaus, 04264 9477, briluber[at]posteo.de</p>
<p><b>28213 Bremen</b> Schwachhausen</p> <p>Schwachhauser Heerstraße 240 Treffpunkt: Vorplatz beim Eingang des Focke- Museums</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Radtour zu Wohnhäusern der Klassischen Moderne</b> Die geführte Radtour widmet sich unter Leitung von Dr. Achim Todenhöfer (Landesamt für Denkmalpflege) den wenigen Beispielen des privaten Wohnhausbaus der Klassischen Moderne in Bremen, die mit einer Ausnahme allesamt in Schwachhausen verortet sind: Die Villa Wenhold, die beiden 1930 vom Architekten Friedrich Wilms erbauten Flachdachhäuser in der Emmastraße und das ehemalige Wohnhaus des früheren Direktors des Focke-Museums Ernst Grohne.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 14:00 Uhr Dauer ca. 1,5 Std.</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Achim Todenhöfer, Landesamt für Denkmalpflege, 0421 936110660, achim.todenhoefer[at]denkmalpflege.bremen.de</p>
<p><b>28213 Bremen</b> Schwachhausen</p> <p>Bürgermeister- Spitta-Allee 45</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b> </p>	<p><b>Sendesaal</b> Ehemaliger Sendesaal von Radio Bremen, 1952 als mittelgroßes Mehrzweck-Musikstudio erbaut. Der einflussreiche Rundfunk-Raumakustiker W. Kuhl erprobte hier diverse Innovationen. Die Technologie der Raumakustik (Federngelagerte Raum-in-Raum-Konstruktion, Prinzip des "Röhrenstudios", variable Nachhallzeit) entsprach modernsten Ansätzen.</p> <p><a href="http://www.sendesaal-bremen.de/index.php?i...">http://www.sendesaal-bremen.de/index.php?i...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Peter Schulze, Verein Freunde des Sendesaals e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Peter Schulze, Verein Freunde des Sendesaals e.V., 0421 33004991, peter.schulze[at]sendesaal-bremen.de</p>
<p><b>28757 Bremen</b> Schönebeck</p> <p>Im Dorfe 5</p>	<p><b>Schloss Schönebeck</b> Barockes Herrenhaus des 17. Jhs., stattlicher zweigeschossiger Backsteinfachwerkbau mit erneuerter rückwärtiger Prunkfront in Backstein mit Sandsteingliederung von 1705. Heute Museum, betrieben vom Heimat- und Museumsverein für Vegesack und Umgebung e.V.</p> <p><a href="http://www.museum-schloss-schoenebeck.de">http://www.museum-schloss-schoenebeck.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen im historischen Schlosskeller Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr</p> <p><b>Kontakt:</b> Herr Schleider, Schloss Schönebeck, 0421 623432, post[at]museum-schloss-schoenebeck.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019




## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28757 Bremen</b> Vegesack</p> <p>Alte Hafensstraße 30</p> 	<p><b>Altes Packhaus Vegesack, Kito-Haus, Overbeck-Museum</b></p> <p>Ehemaliges Wohn- und Packhausgebäude, gehört mit dem Havenhaus zu den ältesten und bedeutendsten Bauten Vegesacks. Ursprungsbau aus der zweiten Hälfte des 17. Jhs., rückwärtiger Speicheranbau von 1753. Beherbergt heute die Kultureinrichtungen Kito und das Overbeck-Museum. Der Verein "Altes Packhaus Vegesack" hatte Anteil an der erfolgreichen Rettung des in den 1980er-Jahren abbruchbedrohten Hauses.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet)</p>
<p><b>28757 Bremen</b> Vegesack</p> <p>Weserstraße 7</p>	<p><b>Logenhaus Vegesack</b></p> <p>Das stattliche dreigeschossige Haus des Klassizismus wurde Mitte des 19. Jhs. als vornehmstes Wohn- und Geschäftshaus Vegesacks erbaut. 1899 Umbau zum Logenhaus. Nach Enteignung durch die Nationalsozialisten und Verwendung als Heimatmuseum seit 1968 wieder von der Freimaurerloge Anker der Eintracht genutzt.</p> <p><a href="http://anker-der-eintracht.de">http://anker-der-eintracht.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf</p> <p>Kaffee und Kuchen</p> <p><b>Kontakt:</b> Klaus Fischer, 0421 645633, <a href="mailto:klaus.fischer[at]gmx.de">klaus.fischer[at]gmx.de</a> oder <a href="mailto:klaus.fischer[at]db.com">klaus.fischer[at]db.com</a></p>
<p><b>28759 Bremen</b> Vegesack</p> <p>Zum Alten Speicher 15</p> 	<p><b>Schulschiff Deutschland</b></p> <p>Segelschulschiff des 1900 gegründeten Deutschen Schulschiff-Vereins, letztes erhaltenes Vollschiff der deutschen Handelsschiffahrt, Stapellauf 1927 auf der Geestemünder Tecklenborg-Werft. Nach dem II. Weltkrieg stationäre Seemannsschule in Bremen, seit 1994 Kulturdenkmal, 1995/96 restauriert. Neuer Liegeplatz in der Lesummündung in Bremen-Vegesack. 2014 Instandsetzung des Unterwasserschiffs. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.schulschiff-deutschland.de">http://www.schulschiff-deutschland.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf</p>
<p><b>28757 Bremen</b> Vegesack</p> <p>Alte Hafensstraße 44</p> 	<p><b>Thiele-Speicher</b></p> <p>Ehemaliges Pack- und Lagerhaus am Vegesacker Hafen, um 1800. Giebelfront mit Ladepforten und Kranbalken. Erfolgreiche Umnutzung als Domizil des Fecht-Clubs Bremen-Nord (FCBN) und des Kutter- und Museumshafens Vegesack e.V.</p> <p><a href="https://fecht-club-bremen-nord.de/">https://fecht-club-bremen-nord.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Vorstellung des Fechtsports mit Demonstrationen</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf</p> <p><b>Kontakt:</b> Michael Gäbel, FCBN, 0172 4213039, <a href="mailto:info[at]fcbn-fechten.de">info[at]fcbn-fechten.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>28759 Bremen</b> Vegesack</p> <p>Zum Alten Speicher Museumshaven Vegesack</p> <p></p>	<p><b>Versuchs-Seenotrettungskreuzer Bremen</b> Zweischrauben-Motorrettungsboot der DGzRS, 1931 auf der Lürssen-Werft in Vegesack als "Konsul Kleyenstüber" vom Stapel gelaufen. Dort 1952 zum weltweit ersten Seenotrettungskreuzer "Bremen" umgebaut und bis 1965 in Bremerhaven, Hörnum/Sylt und Amrum stationiert. 1965 ausgemustert. Danach als Hafenschlepper "Oeltjen" verwendet, 1972 Umbau zur Privatyacht "Wal". Seit 2013 als technisches Denkmal wieder in Bremen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.srk-bremen.de/alterstart.htm">http://www.srk-bremen.de/alterstart.htm</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Fahrstände und Maschinenraum können besichtigt werden, Klönschnack in der Messe, Interessenten werden in Gruppen bis max. 4 Pers. an Bord gelassen, Kinder willkommen</p> <p><b>Kontakt:</b> Johannes Hübötter, 0421 69622848, johanneshuebötter[at]web.de</p>
<p><b>28237 Bremen</b> Walle</p> <p>Gröpelinger Fährweg Ecke Gustav- Böhrnsen- Straße</p> <p></p>	<p><b>Getreideverkehrsanlage</b> Ab 1914 entstanden, 1926-29 erweitert, ist die Getreideverkehrsanlage eine imposante Landmarke. Ursprünglich weltweit einzigartig, zeitweise größte Anlage ihrer Art überhaupt, seinerzeit technologisch auf modernstem Stand.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Verein „Kultur Vor Ort“ in Kooperation mit dem Betreiber J. Müller GmbH Treffpunkt: Getreideanlage, Gröpelinger Fährweg/Wendeplatz Pier 2. Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt, Voranmeldung unbedingt erforderlich, Tel.: 0421 9899700, Fax: 0421 98997020 oder <a href="mailto:info@kultur-vor-ort.com">info@kultur-vor-ort.com</a>. Haftungsausschluss, Fotografierverbot, Allergiker und Asthmatiker müssen mit Getreide- und Futtermittelstaub rechnen. Achtung kostenpflichtig: 10 Euro/erm. 8 Euro, Straßenbahn 3, H Use Akschen oder Goosestraße</p> <p><b>Kontakt:</b> Kultur Vor Ort, 0421 9899700, <a href="mailto:info[at]kultur-vor-ort.com">info[at]kultur-vor-ort.com</a></p>
<p><b>28195 Bremen</b> Walle</p> <p>Hagstraße 3 Zugang über die Tore Cuxhavener Straße 23</p> <p></p>	<p><b>Kaffee-HAG-Ensemble</b> Wegweisender Industriebau in Eisenbeton, 1906-07 nach Entwürfen von H. Wagner für die Herstellung des weltweit ersten koffeinfreien Kaffees im Auftrag von Ludwig Roselius erbaut, in Umnutzung begriffen. Marmorsaal (1914) mit Ausstellung zur Firmengeschichte.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) Rösterei-Café sowie Marmorsaal geöffnet, Zugang über die Tore Cuxhavener Str. (HAG-Turm) und Fabrikenufer (hafenseitig) Führung/-en: Führungen durch den Marmorsaal 11:00 Uhr und 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Manfred Siebert, früherer Betriebsratsvorsitzender bei Kaffee HAG</p> <p><b>Kontakt:</b> Christian Ritschel, Lloyd Caffee, 0421 38332211, <a href="mailto:ritschel[at]lloyd-caffee.de">ritschel[at]lloyd-caffee.de</a></p>




# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>28217 Bremen</b> Walle/Überseestadt</p> <p>Waller Stieg 5 Treffpunkt: Feuerwache am Holz- und Fabrikenhafen</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Führung am Fabrikenufer zur HAG-Fabrik</b> Das Hafenumuseum Speicher XI bietet eine Entdeckungsreise entlang des Fabrikenufers an, die anhand wichtiger Industriegebäude die Entwicklung zum Bauhaus nachvollziehbar macht. Krönender Abschluss: die HAG-Straße, eine Inspiration für Walter Gropius, der die Silhouette der Fabrikation skizzierte. Produkte und Produktionsanlagen waren zu ihrer Zeit hochmodern. Zum Abschluss Besuch des Marmorsaals. Anschließend bietet sich eine Stärkung im Lloyd-Rösterei-Café an.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 14:00 Uhr Dauer 1,5 Std.</p> <p><b>Kontakt:</b> Hafenumuseum , 0421 3038279, info[at]hafenumuseum-speicherelf.de</p>
<p><b>28197 Bremen</b> Woltmershausen</p> <p>Hermann- Ritter- Straße 108- 114</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Ehemalige Martin-Brinkmann-Gelände "Die Fabrik"</b> Die Martin Brinkmann AG gehörte zu den bedeutendsten Zigaretten- und Tabakproduzenten Deutschlands. Ihre Marken wie Lord Extra, Lux Filter und Peer Export sind nach wie vor bekannt, Lord Extra ist noch immer erhältlich. Die in mehreren Bauphasen ab 1936-1967 nach Entwürfen des Werksarchitekten Fritz Strohecker und seines gleichnamigen Neffen entstandenen ehemaligen, seinerzeit modernen Produktions- und Lagerungseinrichtungen in Woltmershausen werden derzeit durch die Immobilienfirma Justus Grosse für eine neue Nutzung umgestaltet, die zu einer Revitalisierung des großen Fabrikareals führen wird.</p> <p>www.tabakquartier.com</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten 10:00 - 17:00 Uhr Werksgelände geöffnet, Zugang über die Toreinfahrt rechts vom Haupteingang; an diversen Infostationen auf dem Gelände stehen Mitarbeiter der Fa. Justus Grosse für Auskünfte und Erläuterungen bereit; Catering-Angebot</p> <p>Außenanlagen barrierefrei, Gebäude nicht barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Henrik Umgelder, 0421 3080619, umgelder[at]justus-grosse.de</p>
<p><b>27576 Bremerhaven</b></p> <p>Brückenstraße 25</p> <p></p>	<p><b>Drehbrücke</b> Die Drehbrücke vor der Nordschleuse ist die größte Eisenbahndrehbrücke Deutschlands. Sie bildet ein wichtiges Bindeglied der Eisenbahnstrecke zum Columbusbahnhof und entstand 1928-30 im Zuge der groß angelegten Hafenerweiterungsmaßnahmen. Das aus Stahl gefertigte und genietete Brückenbauwerk besitzt eine Länge von 111,9 Metern, zwei Schienenstränge, eine zweispurige Straße und einen Fußgängerüberweg und kann in etwa sieben Minuten gedreht werden, um Autotransporter oder Reparaturschiffe der Lloyd-Werft durchzulassen.</p> <p>http://wle-eisenbahnmuseum.one/</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet) Eisenbahnmuseums-Präsentation mit dem Arbeitsplatz "DB-Streckenläufer" aus dem Museum: WLE-Eisenbahnmuseum.one, seit August 1984 und Werbung für die Eisenbahn-Drehbrücke Bremerhaven Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Wolfgang Zylka, Thema: Arbeitsplatz 1950-80 Treffpunkt: Parkplatz bei der Drehbrücke</p> <p><b>Kontakt:</b> Wolfgang Zylka, WLE-eisenbahnmuseum.one, 0152 23328444, wolfgang-zylka[at]web.de</p>


# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>27572 Bremerhaven</b></p> <p>Weserstraße 112 Treffpunkt: Edeka-Parkplatz vor dem ehem. Warrings-Gelände</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Rundgang: Industrielle Entwicklung und Wohnwasserturm – der Umbruch zur Moderne in Wulsdorf</b></p> <p>Das einstige Bauerndorf Wulsdorf erlebte im 20. Jh. im politischen Bereich sowie im Sozial- und Wirtschaftsleben starke Veränderungen. Dies spiegelt sich auch in der Architektur, wofür der Wohnwasserturm, eine deutschlandweit in dieser Ausprägung fast einzigartige Funktionskombination im Gewand des norddeutschen Klinkerexpressionismus, beispielhaft steht. Weitere Stationen der Tour: ehem. Warrings-Firmengelände, Gedenkstein für Zwangsarbeiterinnen in der Fischindustrie, Paula-Modersohn-Schule und Martin-Luther-Kirche.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Rosemarie Blum und Dr. Julia Kahleyß, Stadtarchiv und Dipl.-Ing. Olaf Mahnken, Denkmalschutzbehörde Dauer 2 Std., Rundgang barrierefrei, Gebäude nicht barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Dr. Julia Kahleyß, 0471 5902567, stadtachiv[at]magistrat.bremerhaven.de</p>
<p><b>27568 Bremerhaven</b></p> <p>Fährstraße/Ludwigstraße</p> <p></p>	<p><b>neue Alte Geestebrücke</b></p> <p>Die neue Alte Geestebrücke von 1904 ist eine Fachwerkbrücke aus Stahl und steht seit 1978 unter Denkmalschutz.</p> <p>WLE-Eisenbahnmuseum.one</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Zusätzlich zur Information über dieses Denkmal wird ein Bahn-Arbeitsplatz aus den 1950-80er-Jahre gezeigt: DB-Streckenläufer. Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Wolfgang Zylka, Thema: Arbeitsplatz 1950-80 Der Info-Stand befindet sich in der Ludwigstraße an der Drehbrücke.</p> <p><b>Kontakt:</b> Wolfgang Zylka, 0152 23328444, wolfgang-zylka[at]web.de</p>
<p><b>27572 Bremerhaven</b></p> <p>Geestemünde</p> <p>Neuer Hafen vor dem Deutschen Auswandererhaus</p> <p><b>MO</b>  <b>TTO</b></p>	<p><b>Dampfer Welle</b></p> <p>Letztes erhaltenes Dienstschiiff der Weserkorrektio, Stapellauf 1915 als Bereisungs- und Schleppdampfer. Als entstelltes Gastronomie-Schiiff 1994 an der Bremer Schlachte gesunken. Die zwei Dreifach-Expansions-Dampfmaschinen repräsentierten damals modernsten Schiffsantriebs-Standard. Der Verein "Dampfer Welle" e.V. hat bereits einen Großteil der Wiederherstellung bewältigt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.dampfer-welle.de">http://www.dampfer-welle.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Vorführung eines historischen Films über die Arbeit der "Welle" als Bereisungsdampfer, Bewirtung Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Vereinsmitglieder</p> <p><b>Kontakt:</b> Jens Bode, 0421 22341172, jensbode[at]gsn-bremen.de</p>
<p><b>27572 Bremerhaven</b></p> <p>Geestemünde</p> <p>Fischereihafen 1 Fischkai</p> <p></p>	<p><b>Museumsschiiff FMS Gera</b></p> <p>1959 in Wolgast vom Stapel gelaufen und vom Fischkombinat Rostock betrieben, der letzte deutsche Seitentrawler, Ausrüstung komplett erhalten. Schwimmendes Hochseefischereimuseum. Schiffe dieses Typs prägten früher den Betrieb im Fischereihafen. Außenstelle des Historischen Museums Bremerhaven.</p> <p><a href="http://www.museumsschiiff-gera.de/gera-gesc...">http://www.museumsschiiff-gera.de/gera-gesc...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) 11:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr Brücken-Besichtigung, 12:00 und 14:00 Uhr Vorführung der Vater-und-Sohn-Maschinenanlage</p> <p><b>Kontakt:</b> Historisches Museum Bremerhaven, 0471 308160, info[at]historisches-museum-bremerhaven.de</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>27576 Bremerhaven</b> Lehe</p> <p>Hafenstraße 124</p>	<p><b>Ev.-luth. Pauluskirche</b> Neugotische Wandpfeilerkirche mit 75 m hohem Westturm, erbaut 1902-1905 von E. Wendebourg. Nach Kriegsschäden wiederhergestellt, als Gemeinde- wie auch Kulturkirche genutzt.</p> <p><a href="http://www.pauluskirche-bremerhaven.de/leh...">http://www.pauluskirche-bremerhaven.de/leh...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst Führung/-en: 11:00 und 15:00 Uhr Turmbesteigung und -führung Bei den Turmführungen gilt max. 14 Pers., Dauer 45 Min., Besichtigung der Ausstellung der Kulturkirche Bremerhaven „auf.um.ab BRÜCHE. 1 Thema / 8 Künstler*innen / 1 Kunstaussstellung“ im Anschluss an die beiden Führungen, Kirche barrierefrei, Turm nicht barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Ev.-luth. Michaelis-Pauluskirchengemeinde, 0471 54114, <a href="mailto:info[at]pauluskirche-bremerhaven.de">info[at]pauluskirche-bremerhaven.de</a></p>
<p><b>27576 Bremerhaven</b> Lehe</p> <p>Eupener Straße 60</p> <p></p>	<p><b>Kath. Herz-Jesu-Kirche</b> Von M. Jagielski 1910/11 erbaute, frei gotisierende Backsteinbasilika mit doppelgiebeligem Querschiff und über Eck gestelltem Turm, auffällig großes Kirchenschiff, Leher Dom. Kirchenraum in den 1970er-Jahren teilweise umgestaltet.</p> <p><a href="http://www.herz-jesu-lehe.de">http://www.herz-jesu-lehe.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 13:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet) 11:00 Uhr Gottesdienst Führung/-en: 12:00 Uhr, Führungsperson/-en: Paul-Elmar Hagedorn</p> <p><b>Kontakt:</b> Paul-Elmar Hagedorn, 0151 70030325, <a href="mailto:paul-elmarhagedorn[at]gmx.de">paul-elmarhagedorn[at]gmx.de</a> Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, 0471 3085990, <a href="mailto:pfarrbuero-herz-jesu[at]nord-com.net">pfarrbuero-herz-jesu[at]nord-com.net</a></p>
<p><b>27568 Bremerhaven</b> Mitte</p> <p>Neuer Hafen beim Deutschen Auswandererhaus</p> <p><b>MO</b> <b>TIO</b></p>	<p><b>Dampfeisbrecher "Wal"</b> Das Schiff wurde 1938 in staatlichem Auftrag für den Wintereinsatz auf dem Nordostseekanal bei den Stettiner Oderwerken gebaut. Der Dampfantrieb hatte sich für Eisbrecher noch bis in die 1930er-Jahre halten können, da er im Gegensatz zu damaligen Schiffsdieseln ein schnelleres Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt bot. Die Rumpfform (in Finnland entwickelter sog. Runeberg-Rumpf) entsprach modernstem technischen Entwicklungsstand.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet) Open Ship mit Möglichkeit zur Besichtigung des Maschinenraums, Crew-Mitglieder stehen für Informationen zur Verfügung, Gastronomieangebot in der Messe, bei gutem Wetter auf dem Bootsdeck</p> <p><b>Kontakt:</b> Elke Recht, Schiffahrts-Compagnie, 0471 9269110, <a href="mailto:info[at]schiffahrts-compagnie.de">info[at]schiffahrts-compagnie.de</a></p>


# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>27568 Bremerhaven</b> Mitte</p> <p>Hans- Scharoun- Platz 1</p> <p><b>MO</b>  <b>F</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Deutsches Schifffahrtsmuseum</b> 1969 als Institution gegründet, eines von acht gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Forschungsmuseen. Erbaut 1971-75 nach Plänen von Hans Scharoun. Zahlreiche sehenswerte Exponate, wie z. B. die hölzerne Dreimastbark Seute Deern, erbaut ursprünglich als Viermast-Gaffelschoner Elizabeth Bandi 1919 in Gulfport, Massachusetts und die Bremer Hansekogge von 1380, die bei Wasserbauarbeiten am Bremer Weserufer bei Rablinghausen 1962-65 geborgen wurde, einer der bedeutendsten mittelalterlichen Schiffsfunde Deutschlands. Mittelalterflotte mit noch neun weiteren Objekten, Museumsflotte im Alten Hafen. Kogge und Seute Deern ist ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://dsm.museum/">https://dsm.museum/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Koggehalle und Museumsschiffe (mit Ausnahme des U-Boots) geöffnet Führung/-en: 15:00 Uhr, Thema: Die Bremer Kogge im Dienst der Politik Museum barrierefrei, Schiffe nicht barrierefrei</p> <p><b>Kontakt:</b> Deutsches Schifffahrtsmuseum, 0471 482070, <a href="mailto:info[at]dsm.museum">info[at]dsm.museum</a></p>
<p><b>27568 Bremerhaven</b> Mitte</p> <p>Bürgermeister- Smidt- Straße 45</p> <p><b>P</b>  <b>F</b></p>	<p><b>Ev. Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche</b> Dreischiffige neugotische Backsteinhallenkirche mit Maßwerkturnmhelm nach Freiburger Vorbild. 1853-55 von Simon Loschen errichtet auf einer Gründung von ca. 400 Holzpfehlern. Dreischiffige Hallenkirche mit Apsis und Westturm in rotem Backstein, dekoriert mit farbigen, glasierten Klinkern. Durchbrochener Helm des 86 m hohen Westturms orientiert sich eng am Vorbild des Freiburger Münsters. 1944 Kriegszerstörung, 1960 mit stark verändertem Innenraum wieder aufgebaut. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.grosse-kirche.de">http://www.grosse-kirche.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 10:00 Uhr Gottesdienst Führung/-en: 16:00 Uhr , Führungsperson/-en: Pastor Mathias Rösel barrierefreier Zugang nur nach Vorabsprache möglich</p> <p><b>Kontakt:</b> Frau Ohmstedt, Gemeindebüro, 0471 42820, <a href="mailto:buero.grossekirche[at]kirche-bremen.de">buero.grossekirche[at]kirche-bremen.de</a></p>
<p><b>27568 Bremerhaven</b> Mitte</p> <p>Bürgermeister- Smidt- Straße 173 Treffpunkt: Hofdurchgang</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Führung: Mietwohnhausgruppen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Bremerhaven und der Gemeinnützigen Wohnungsbaufürsorge</b> Das Ensemble ist Höhe- und Schlusspunkt des sozialen Mietwohnungsbaus der 1920er-Jahre in Bremerhaven in der Ägide von Stadtbaurat Jullius Hagedorn. Der Bauabschnitt X an der Bürgermeister-Smidt-Straße/Ecke Waldemar-Becké-Platz zeigt modern-großstädtische Ausdrucksformen. Die Wohnungen besaßen eine seinerzeit moderne Ausstattung (Bäder, Zentralheizung) und Gestaltung.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Markus Wickmann, Stäwog, Thema: Führung mit Besichtigung des Innenhofes sowie einer Musterwohnung</p> <p><b>Kontakt:</b> Markus Wickmann, 0471 9451120, <a href="mailto:wickmann[at]staewog.de">wickmann[at]staewog.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>27568 Bremerhaven</b> Mitte</p> <p>Lloydstraße 115 Treffpunkt: VHS- Gebäude</p> <p><b>MO</b> <b>TTO</b></p>	<p><b>Rundgang: Nachkriegsmoderne in Bremerhaven-Mitte</b></p> <p>Architektonische Zeugnisse der Nachkriegsmoderne gibt es in Bremerhaven in seltener Häufigkeit. Der Rundgang bietet Teilnehmenden Einblicke in bekannte, jedoch teils sonst nicht öffentlich zugängliche Bauwerke, darunter die 1954-55 erbaute Volkshochschule, der Wohnkomplex Lloydstraße/Max-Eyth-Platz samt Ladenzeile mit der charmanten und zeittypischen "Milchbar", das Theater "Tivoli" und die Laubenganghäuser von Karl Franzius, 1954, in der Bürgerstraße 120-126.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten Führung/-en: 10:00 Uhr, Führungsperson/-en: Dr. Julia Kahleyß, Stadtarchiv und Dipl.-Ing. Olaf Mahnken, Denkmalschutzbehörde Bremerhaven</p> <p><b>Kontakt:</b> Olaf Mahnken, 0471 5903503212, olaf.mahnken[at]magistrat.bremerhaven.de</p>
<p><b>27580 Bremerhaven</b> Weddewarden- Imsum</p> <p>Wurster Straße 404</p> <p></p>	<p><b>Zionkirche</b></p> <p>Neugotische Backsteinkirche, 1875-78 nach Entwürfen v. A. Schwägermann u. C. Pogge mit schöner, teils aus der alten Imsumer Kirche stammender Ausstattung (barocke Holzschnitzbilder, Taufbecken v. 1284, Bronzeglocke v. 1455). Aufwendige Instandsetzung des Inneren 2014-15 mit Freilegung eines Sternenhimmels, Restaurierung der Kanzel 2018.</p> <p><a href="http://www.zionkirche-weddewarden.jimdo.com">www.zionkirche-weddewarden.jimdo.com</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 13:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Hans-Herbert Hämmerling und Pastor Michael Maschke stehen für Informationen zur Kirche bereit</p> <p><b>Kontakt:</b> Hans-Herbert Hämmerling, 0471 88328, hans-herbert.haemmerling[at]swbmail.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Bremen

### Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup>** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de).

